

**Motion Altenburger-Buchs / Tinner-Azmoos / Frei-Diepoldsau (18 Mitunterzeichnende):
«Vorfinanzierung Doppelspur Buchs-Sargans»**

Am 26. April 2005 wurde die Motion Vorfinanzierung Doppelspur im Rheintal (VD / Motion Frei-Diepoldsau / Altenburger-Buchs / Dietsche-Kriessern / Gschwend-Altstätten / Tinner-Azmoos) mit 41 Mitunterzeichnern eingereicht.

Auf Antrag der Regierung wurde diese verschiedentlich verschoben, weil weitere Abklärungen zur Frage notwendig waren, ob eine Vorfinanzierung überhaupt notwendig sei.

Am 30. Januar 2007 beantragte die Regierung Nichteintreten mit der Begründung, dass der Bundesbeschluss vom 18. März 2005 über den Verpflichtungskredit für die erste Phase des HGV-Anschlusses den Baubeginn der beschlossenen Projekte bis spätestens 2010 und für die Ausbauten St.Margrethen-Sargans einen Objektkredit von 70 Mio. Franken vorsieht. Die SBB konnten ein Angebots- und Infrastrukturkonzept erarbeiten, das den im Bundesbeschluss vorgegebenen Kreditrahmen von 70 Mio. Franken einhält sowie gute Möglichkeiten für die ebenfalls angekündigte Verdichtung und räumliche Erweiterung des S-Bahn-Angebots im Rheintal anbietet.

Der HGV-Stand-Bericht des Bundes per 30. Juni 2006 sieht für die Strecke St.Margrethen-Sargans den Baubeginn Mitte des Jahres 2010 und die Inbetriebnahme Ende des Jahres 2012 vor.

Aufgrund dieser Ausgangslage steht fest, dass eine Vorfinanzierung von HGV-Massnahmen im Rheintal mit kantonalen Mitteln nicht erforderlich ist. Hingegen zeichnet sich ab, dass für ergänzende Ausbauten zugunsten der vorgesehenen räumlichen Erweiterung der S-Bahn über Altstätten hinaus in die Knoten Buchs und Sargans eine kantonale Mitfinanzierung notwendig wird. Vorbehältlich aller notwendigen Kreditbeschlüsse des Kantons und der eidgenössischen Räte im Rahmen der nächsten Leistungsvereinbarung Bund-SBB für die Jahre 2001-2015 sowie der Einhaltung der üblichen Fristen ist auch die Realisierung der Ausbauten für die S-Bahn St.Gallen bis Ende des Jahres 2012 möglich.

Diese von der Regierung dargelegten Punkte veranlassten die Motionäre, dem Antrag der Regierung auf Nichteintreten zu folgen. Dies im Glauben, dass die geforderten Doppelspurausbauten im Rheintal realisieren würden. Dies erst recht nach einem Podiumsanlass der parlamentarischen Arbeitsgruppe öV zusammen mit der IGöV vom 8. Mai 2007 zum Thema «Hat der Güterverkehr noch Platz auf der Schiene». Bereits dort wiesen die Unternehmer Holcim (Schweiz) auf die Probleme der Einspurlinie Buchs-Sargans hin. Dass die Trassenkapazitäten ausgeschöpft seien, bestätigte ebenfalls Andreas Bieniok.

Medienmitteilung vom 9. November 2007 «Neue S-Bahn St.Gallen ab Dezember 2013». Die öV-Kommissionen der Regionalplanungsgruppen Rheintal/Werdenberg wurden am 22. August 2007 die Ideen S-Bahn vom Amt öffentlicher Verkehr aufgezeigt, sowie darauf hingewiesen, dass noch vieles offen sei, wie auch eine eventuelle Vernehmlassung.

Überraschend kam dann die Medienmitteilung zum vorgesehenen S-Bahnkonzept St.Gallen ohne den geforderten Doppelspurausbau Buchs-Sargans.

Mit dem Angebotskonzept S-Bahn wird es auch im Rheintal Verbesserungen geben. Allerdings will der Kanton aus Kostengründen auf den ursprünglich vorgesehenen Doppelspurausbau zwischen Buchs und Räfis Burgerau verzichten. Als Folge davon wird die

S-Bahn zwischen Buchs und Sargans nicht (mehr) halten können. Ferner sieht das Konzept RailJet der ÖBB vor, bereits Ende 2009 den Eurocity von Österreich nach Zürich im Zweistundentakt verkehren zu lassen. In diesem Zusammenhang soll oder muss das bestehende Angebot des THURBO-Shuttles überprüft werden, was wiederum zulasten der Zwischenhalte in Räfis-Burgenau, Sevelen, Weite und Trübbach erfolgen würde. Dieses attraktive Bahnangebot wurde durch die Gemeinden und Kanton am 11. Dezember 2005 eingeführt. Dieses S-Bahn THURBO-Shuttle-Angebot konnte nicht als abgeltungsberechtigte Leistung gemäss Einführungsgesetz zum eidgenössischen Eisenbahngesetz (EBG) eingeführt werden. So beteiligten sich die Gemeinden Buchs, Sevelen, Wartau und Sargans mit über Fr. 270'000.– je Jahr an den Kosten. Auf den 9. Dezember 2007 wird noch Halt auf Verlangen in Weite eingeführt und die Regionalplanung investiert in die Werbekampagne schnell schneller THURBO-Buchs-Zürich in 70 Minuten, Sargans-Zürich in 55 Minuten und Buchs-Sargans in 15 Minuten.

Das Amt öffentlicher Verkehr hat im Hinblick auf die Veränderungen Ende 2009 und Ende 2013 eine Planung aufgenommen mit dem Ziel, die Erschliessung der Gemeinden Buchs-Sargans auf der Basis eines halbstündlichen Busangebotes zu verbessern.

Im Rahmen des FL.A.CH-Projektes werden derzeit von den ÖBB und dem Fürstentum Liechtenstein Infrastrukturstudien erarbeitet, damit der grenzüberschreitende Verkehr und Verbindungen verbessert werden können. Allerdings macht die Verlängerung des FL.A.CH Angebots eine Abstimmung mit dem inländischen Angebot zwischen Buchs und Sargans notwendig. Da ein Streckenausbau Buchs-Sargans neben dem Regionalverkehr primär auch den Internationalen Zügen und dem Güterverkehr dient, strebt der Kanton eine gemeinsame Finanzierung an welche alle Nutzer einbezieht.

Wir stellen fest, dass der Kanton ohne Bedürfnisabklärungen und ohne Miteinbezug der Gemeinden den öffentlichen Verkehr von der Schiene auf die Strasse verlagern möchte, mit all den bekannten Stau Problemen. Es ist absehbar, dass Umsteigewillige welche den öffentlichen Verkehr benutzen, aufgrund der längeren Fahrzeiten wieder mit dem Auto nach Sargans Richtung Zürich fahren.

Gestützt auf Art. 111 des Kantonsratsreglementes (sGS 131.11) wird die Regierung eingeladen, dem Kantonsrat den Entwurf eines Gesetzes oder eines Kantonsratsbeschlusses über die Vor- oder Mitfinanzierung des Doppelspurabschnittes Buchs-Sargans zu unterbreiten.»

26. November 2007

Altenburger-Buchs
Tinner-Azmoos
Frei-Diepoldsau

Ackermann-Fontnas, Baumgartner-Flawil, Baumgartner-Gams, Bosshart-Altenrhein, Büeler-Flawil, Denoth-St.Gallen, Dudli-Werdenberg, Etter-Buchs, Frick-Salez, Gähwiler-Buchs, Gartmann-Mels, Graf Frei-Diepoldsau, Grob-Necker, Keller-Uetliburg, Kendlbacher-Gams, Mettler-Wil, Nufer-St.Gallen, Oppliger-Frümsen, Rutz-Flawil, Schlegel-Grabs, Schrepfer-Sevelen